



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.09.2010

Niederschrift

über die **7. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 06.09.2010, 18:04 Uhr bis 19:40 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Efsan Kara	CDU	
Herr Stefan Peil	GRÜNE	
Herr Manfred Waddey	GRÜNE	(für RM Brust)
Frau Stefanie Ruffen	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lutz Tempel	auf Vorschlag der SPD
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Karl-Heinz Peters	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Gisela Grüßer
Frau Käthe Reiff

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Herr Josef Franzen	Gebäudewirtschaft
Herr Michael Gräbener	Schulverwaltungsamt
Herr Hans-Jürgen Hilp	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Planen und Bauen
--------------------	---------------------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust	GRÜNE
--------------------	-------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelman

Ausschussvorsitzende Gordes eröffnet die 7. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist sie darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 5.6 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010
Tischvorlage

- 6.3 Realschule Lassallestraße, Köln-Mülheim - Verseuchung des Trinkwassers
Anfrage des RM Brust in der Sitzung des Betriebsausschusses am
05.07.2010
3520/2010
Tischvorlage

- 7.1 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010
3627/2010

- 7.2 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
3616/2010
Tischvorlage
- 7.3 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010
3630/2010
Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11.13 Realschule Karl-Marx-Allee 43, Köln-Seeberg
Schulcontainer
3480/2010
- 11.14 Sanierung von Toilettenanlagen an Schulen
Rahmenvertrag - 4 Lose - zur Durchführung der Sanitärarbeiten
3305/2010
- 12.8 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,
50676 Köln
Beton- und Stahlbetonarbeiten
3648/2010
Tischvorlage

RM Peil moniert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Vorlage unter TOP

- 5.6 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010

als Tischvorlage eingereicht wurde und macht Beratungsbedarf deutlich; er bittet die Beschlussfassung zu vertagen. BG Streitberger erklärt, dass die notwendigen Abstimmungen zu dieser Vorlage erst vor kurzem erfolgen konnten, da die wenigen verbliebenen Dezernenten ihren Sommerurlaub bereits seit langem geplant hatten. Die Beschlussfassung könne am 27.09.2010. erfolgen; jedoch müssen die Ausschüsse AVR und Finanzausschuss dann ohne ein Votum des Fachausschusses beraten.

Seitens der SPD-Fraktion beantragt RM Bosbach, die Dringlichkeitsentscheidungen

- 3.1 Generalinstandsetzung Grundschule Horststraße 1, Köln-Mülheim
Baubeschluss
2411/2010
- 11.1 Turnhalle Kupfergasse 35, Köln-Urbach
2382/2010

- 11.6 Hauptschule Volkhovener Weg 140, Köln-Heimersdorf
2945/2010
- 11.7 Erweiterungsbau mit OGTS, Grundschule Garthestraße 20-24, Köln-Riehl -
Landschaftsbauarbeiten
2951/2010
- 11.10 Hauptschule Volkhovener Weg 140, Köln-Heimersdorf
3002/2010
- 11.11 Realschule Karl-Marx-Allee 43, Köln-Seeberg
3241/2010
- 11.12 Realschule Karl-Marx-Allee 43, Köln-Seeberg
3048/2010
- 11.13 Realschule Karl-Marx-Allee 43, Köln-Seeberg
3480/2010
- 11.14 Sanierung von Toilettenanlagen an Schulen
3305/2010

bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen; diese seien nicht angekündigt gewesen und seine Fraktion habe hierüber – auch aufgrund der Sommerpause – noch nicht beraten. Er gehe jedoch davon aus, dass die Genehmigung in der nächsten Sitzung erfolgen könne; es handle sich lediglich um eine Formalie.

Der Ausschuss ist mit den Zusetzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 3.1 Generalinstandsetzung Grundschule Horststraße 1, Köln-Mülheim
Baubeschluss
2411/2010
-zurückgestellt-

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,
50676 Köln
Baubeschluss
3585/2010

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Solarenergie auf städtischen Dächern
2460/2010
- 5.2 Konjunkturpaket II - Investitionsschwerpunkt Bildung
Herausnahme von Maßnahmen und Umschichtungen von Fördermitteln
2678/2010
- 5.3 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung
0508/2010
- 5.4 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2010
0180/2010
- 5.5 Abführung an den städtischen Haushalt für 2010
0196/2010
- 5.6 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäude-
wirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010
- zurückgestellt-

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Neubau der Bezirkssportanlage "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen
3020/2010
- 6.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.06.2010 betreffend Gestalterische Aspekte
bei Sanierungsarbeiten - AN/1315/2010 - Stellungnahme der Verwaltung -
2887/2010-
3375/2010
- 6.3 Realschule Lassallestraße, Köln-Mülheim - Verseuchung des Trinkwassers
Anfrage des RM Brust in der Sitzung des Betriebsausschusses am
05.07.2010
3520/2010

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Baumaßnahmen in Schulsportanlagen
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010
3627/2010

7.2 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
3616/2010

7.3 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010
3630/2010

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 3.1 Generalinstandsetzung Grundschule Horststraße 1, Köln-Mülheim
Baubeschluss
2411/2010**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft hat die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zu Beginn der Sitzung bis zum 27.09.2010 zurückgestellt.

- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 4.1 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße
241, 50676 Köln
Baubeschluss
3585/2010**

Ein Auszug aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 30.08.2010 wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, korrigiert die haushaltsmäßigen Auswirkungen dahingehend, dass diese 800.000 € statt 80.000 € betragen.

SB Walter merkt an, dass der Baubeginn für September 2010, die Fertigstellung bereits für Herbst 2011 vorgesehen sei. Er halte diesen Zeitplan für sehr ambitioniert. Zudem interessieren ihn die Planungen für den Erweiterungsbau.

Herr Rummel erläutert, dass bereits in diesem Monat mit den Arbeiten an den Säulen des Eingangsgebäudes begonnen werde, da andernfalls die provisorische Straße, die als Einbahnstraße errichtet werde, bis zu den Weihnachtsverkaufstagen nicht fertig gestellt werden könne. Der Zeitplan sei in der Tat sehr ehrgeizig; die Firma sei jedoch gut vorbereitet. Zudem sollen auch nach Herbst 2011 noch Nacharbeiten, beispielsweise in der Aula und an den Sportangelegenheiten, durchgeführt werden.

Zum Erweiterungsbau existiere ein Ratsbeschluss, nach dem dieser auf dem Gelände des ehemaligen Polizeipräsidiums errichtet werden sollte. Aufgrund rechtlicher Bedenken habe jedoch eine erneute Ausschreibung stattgefunden. Der Teilnehmerwettbewerb habe zwei wertbare Angebote hervorgebracht. In einer zweiten Stufe werde man nun mit Ausschreibungsunterlagen auf den Markt gehen müssen; dieses Verfahren dauere ca. 1 Jahr, die Bauzeit sei auf ca. 1,5 bis 2 Jahre festgelegt. Die Schule

habe sich hiermit einverstanden erklärt, da auch noch Räumlichkeiten an der Hohe Pforte für das Kurssystem angemietet wurden.

SE B. Weber möchte wissen, ob es einen zeitlichen Rahmen für die Wiedernutzung des Studienhauses der VHS gebe.

Herr Rummel weist darauf hin, dass derzeit bereits die Fenster ausgetauscht werden, die Fassade sei bereits zu einem früheren Zeitpunkt saniert worden. Nach Räumung werde es jedoch noch ca. 1,5 Jahre dauern, bis die VHS die Räume wieder beziehen könne.

Auf Frage des SE Tempel sagt er weiterhin zu, den Terminplan für die Baumaßnahmen am FWG zur nächsten Sitzung vorzulegen.

SE Grüßer erkundigt sich nach der Barrierefreiheit der Schule, beispielsweise der Installation von taktilen Leitelementen für Blinde und Sehbehinderte, Beschallung in der Aula für Hörgeschädigte.

Herr Rummel führt aus, dass die Stadt Köln nach sehr ambitionierten Richtlinien vorgehe. Demnach sollen alle Gebäude barrierefrei errichtet werden. Die Richtlinie sei bereits seit längerer Zeit in Kraft; zwischenzeitlich gebe es Beschlüsse zur sogenannten Inklusion, im Rahmen dessen intensiv geprüft werde, welche zusätzlichen Maßnahmen an Schulen – bezogen auf die Schüler, die dort tatsächlich unterrichtet werden - ergriffen werden können. In den Verwaltungsgebäuden sei bereits üblicher Weise ein Besprechungsraum mit den entsprechenden Geräten für Schwerhörige ausgestattet. Taktile Leitsysteme hingegen seien in Schulen bisher grundsätzlich nicht vorgesehen; im Einzelprojekt werde dies jedoch auch geprüft.

Die Diskussion abschließend stellt Ausschussvorsitzende Gordes die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Severinstraße 241, 50676 Köln mit Gesamtbaukosten in Höhe von 20.457.023,00 € und beauftragt die Verwaltung mit der Baudurchführung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Solarenergie auf städtischen Dächern 2460/2010

RM Bosbach schlägt seitens der SPD-Fraktion vor, den Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu übernehmen, da dieser wesentlich weitergehend sei; mit dem Vorschlag der Verwaltung werde dem Petenten aus seiner Sicht nicht geholfen. Zudem enthalte die Vorlage aus seiner Sicht einen Widerspruch hinsichtlich der Existenz der in Rede stehenden Liste.

RM Peil schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ausführungen seines Vorredners an. Seine Fraktion wünsche sich eine zügige Veröffentlichung der Liste.

SE Dr. Peters ist irritiert, dass der Name des Petenten nicht genannt ist bzw. geschwärzt wurde.

BG Streitberger und Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagen eine Klärung bis zur nächsten Sitzung zu. Zudem stellt er klar, dass sich die Liste derzeit noch in Bearbeitung befinde.

Ausschussvorsitzende Gordes stellt den weiter gehenden Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zur Abstimmung.

Beschluss (in der Fassung des Ausschusses für Beschwerden und Anregungen):

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung

- die Liste der zur Solarenergienutzung geeigneten städtischen Dächer öffentlich zu machen
- die Umsetzung der solarenergetischen Nutzung gemäß dem Ratsbeschluss vom 23.05.2000 durch ein aktives angebotsorientiertes Maßnahmenpaket zu unterstützen
- die Verwaltungsverfahren bzw. Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Photovoltaik-Nutzung privater Interessenten zu vereinfachen.
- dem Bauausschuss als Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft sowie dem Umweltausschuss und dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden halbjährlich über die Umsetzung des Ratsbeschlusses zu berichten

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und FDP-Fraktion

**5.2 Konjunkturpaket II - Investitionsschwerpunkt Bildung
Herausnahme von Maßnahmen und Umschichtungen von Fördermitteln
2678/2010**

Bezug nehmend auf die Ausführungen der Verwaltung zur Maßnahme 26-11 (vgl. Anlage 1 S. 1 der Vorlage) bittet Ausschussvorsitzende Gordes um Mitteilung, ob alle Stadtbezirke ausreichend gleichmäßig berücksichtigt wurden.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, und BG Streitberger bestätigen dies. Alle aufgeführten Maßnahmen seien aus Sicht der Verwaltung notwendig und werden durchgeführt, auch wenn sie nicht über das Konjunkturpaket abgewickelt werden können.

Ausschussvorsitzende Gordes bittet diesen Hinweis an den Finanzausschuss weiter zu geben und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage aufgeführten Projekte aus dem Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Konjunkturpakets II – Investitionsschwerpunkt Bildung – herauszunehmen sowie die Umschichtung von freiwerdenden Fördermitteln zur Finanzierung von Mehrkosten bei den in der Anlage 2 aufgeführten anderen Projekten des Konjunkturpakets II.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung 0508/2010

SE Tempel weist darauf hin, dass es sich hier um einen sehr ambitionierten Zeitplan handele. Er bittet daher, dem hiesigen Ausschuss nicht nur den Terminplan mit den Bauphasen vorzustellen sondern vielmehr auch die Planungs- und Ausschreibungsphasen.

BG Streitberger führt aus, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werde, die dem Betriebsausschuss zu gegebener Zeit selbstverständlich auch präsentiert werde. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die konkreten Projekte in ihrer Einzelausprägung noch nicht definiert, so dass detaillierte, weiterreichende Zeitpläne Makulatur wären.

RM Peil nimmt Bezug auf die Ausführungen der Verwaltung, dass sich die Planungen im Schulbereich verändert haben und eine Hauptschule entbehrlich sei. Er möchte daher wissen, inwieweit nun Umplanungen vorgenommen wurden bzw. werden müssen.

Herr Graebener, Vertreter des Schulverwaltungsamtes, legt dar, dass die zuvor erarbeiteten Raumprogramme mit beiden neuen Partnern überarbeitet wurden; eine Erweiterung des Volumens sei jedoch nicht geplant. Die Machbarkeitsstudie müsse nun abgewartet werden.

BG Streitberger betont auf Nachfrage des SE B. Weber, dass die Zusammenarbeit/Kooperation mit den Montag Stiftungen sehr fruchtbar sei. Diese Zusammenarbeit erfolge auf der Basis eines Kooperationsvertrages aus dem Jahre 2006; dieser Vertrag sei im Grunde genommen nun „abgearbeitet“. Eine Fortschreibung und Ergänzung dieses Vertrages sei in absehbarer Zeit zu erwarten und werde dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ausschussvorsitzende Gordes teilt abschließend mit, dass die CDU-Fraktion gegen den Verwaltungsvorschlag stimmen werde, da sie auch weiterhin die Interessen der Bürger aus der Innenstadt vertrete und diese sich gegen eine Bebauung des Klingelpützparkes ausgesprochen haben.

RM Bosbach schlägt vor, in der Fassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu beschließen.

Beschluss (in der Fassung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung):

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die bauliche Realisierung des Modellprojektes Bildungslandschaft Altstadt Nord. Die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN Köln) besteht aus dem Hansagymnasium (Hansaring), einer Grundschule am Standort Gereonswall, einer Schule der Sekundarstufe I am Standort Gereonswall, dem Abendgymnasium Gereonsmühlengasse, der Jugendfreizeitanlage Klingelpütz (Vogteistr.), der Jugendverbandseinrichtung KSJ Tower (Gereonswall). und einer noch zu schaffenden Kindertagesstätte.

Der Rat der Stadt Köln beschließt

-anstelle der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Celestin Freinét Schule, katholische Grundschule (Dagobertstr.) in die BAN Köln und deren Umzug nach baulicher Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße,

- anstelle der Hauptschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Realschule am Rhein, Aufbaurealschule (Niederichstraße) in die BAN Köln und deren Verlagerung nach baulicher Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße.

Er beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des vom Stadtentwicklungsausschuss am 10.06.2010 beschlossenen städtebaulichen Konzeptes, mit den folgenden Maßnahmen:

Planung der Hochbaumaßnahmen auf der Grundlage der im Rahmen des Modellprozesses entwickelten Raumprogramme für:

- Generalinstandsetzung und Erweiterung Grundschulgebäude Gereonswall,
- Abbruch und Neubau des Hauptschulgebäudes Gereonswall,
- Neubau Tageseinrichtung für Kinder, Gereonswall,
- Neubau Verbundgebäude Gereonswall,
- Neubau Mensa und Werkstattgebäude Vogteistr.,
- Generalinstandsetzung und Anbau Hansagymnasium,
- Generalinstandsetzung Abendgymnasium Gereonsmühlengasse.

Die Einrichtungen der BAN Köln sind an der Entwicklung der Hochbauplanungen, dem Modellprojekt entsprechend, zu beteiligen.

Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beschließt die Freigabe der benötigten Planungskosten in Höhe von 14.000.000,- € im Zeitraum von 2010 bis 2015 entsprechend der beiliegenden Aufstellung der geschätzten Kosten. Die Finanzierung erfolgt im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft.

Der Rat beschließt die Maßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen da sie unabweisbar sind.

1. Finanzierung der baulichen Realisierung der BAN:

Die in der vorliegenden Kostenschätzung bezifferten Kosten sind entsprechend des vorliegenden Zeit-Maßnahmeplanes in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen und in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Gebäudewirtschaft nachzuweisen.

2. Kooperation mit den Montag Stiftungen

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und der Rat der Stadt Köln begrüßen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Montag Stiftungen. Die Verwaltung wird beauf-

trägt eine Kooperationsvereinbarung mit den Montag Stiftungen vorzubereiten und dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Beschleunigte Verfahren und Organisation

Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord mit hoher Priorität umzusetzen und die vorhandenen Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung zu nutzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die bereits begonnene Prüfung der Projekt- und Organisationsstruktur zügig fortzuführen. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, soll die Verwaltung die Fachausschüsse entsprechend informieren und dem Rat einen entsprechenden Vorschlag zu Beschlussfassung vorlegen.

4. Entwicklung eines Betriebssystems „Zukunft unserer Schulen“

Die Verwaltung wird beauftragt, ein dem Modellprojekt entsprechendes Betriebssystem als Pilotprojekt des Prozesses „Zukunft unserer Schulen“ zu entwickeln und den Fachausschüssen zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

5.4 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2010 0180/2010

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, weist eingangs darauf hin, dass der Verwaltung in Anlage 8, Seite 1 Additionsfehler unterlaufen seien. Eine korrigierte Anlage werde in der Sitzung verteilt.

SB Ruffen teilt mit, dass die FDP-Fraktion dem Wirtschaftsplan aufgrund der Entnahme aus den Rücklagen für die Abführung an den städtischen Haushalt nicht zustimmen könne.

RM Peil signalisiert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zum Wirtschaftsplan, obwohl die Abführung an die Stadt Köln zu keinem positiven Ergebnis führe. Er hoffe – entsprechend den Ausführungen in der Vorlage -, dass sich dies in einigen Jahren ändere.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RM Bosbach den Ausführungen seines Vorredners an. Die zwingenden Entnahmen aus den Rücklagen halte auch seine Fraktion – wie bereits in den vergangenen Jahren – für sehr bedenklich.

Auf Nachfrage des SE B. Weber entgegnet Herr Rummel, dass der Wohnungsbestand sehr gering sei.

SE Tempel verweist auf die positive Ergebnisentwicklung bis zum Jahr 2013, in dem überdurchschnittliche Verkaufserlöse erwartet werden. Er bittet um nähere Erläuterung.

Herr Rummel verweist auf den Portfoliobericht, dem entnommen werden könne, welche Grundstücke verkauft werden sollen. Dieser Bericht sei dem hiesigen Ausschuss bereits präsentiert worden. Der Bericht werde laufend aktualisiert und zu gegebener Zeit auch wieder zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung i. V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2010 erforderlich ist, wird auf EUR 130,9 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2011 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 8,4 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**5.5 Abführung an den städtischen Haushalt für 2010
0196/2010**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe des im Wirtschaftsplan 2010 vorgesehenen Abführungsbetrages von EUR 45.188.000 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**5.6 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010**

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft hat die Beschlussfassung zu Beginn der Sitzung bis zum 27.09.2010 zurückgestellt.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Neubau der Bezirkssportanlage "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen
3020/2010**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Peil merkt kritisch an, dass die Stellungnahme der Verwaltung aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zufriedenstelle, insbesondere die Begründung auf Seite 2 überzeuge nicht. Es gebe viele Beispiele für Parkplätze, die als Schotterrassen angelegt und bei denen ein zusätzlicher Pflegeaufwand nicht erforderlich sei. Die Pflanzen, die dort üblicher Weise zur Anwendung kämen, seien sehr robust und könnten befahren werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass der größte Teil des Stadtgebietes Köln innerhalb der Wasserschutzzone III liege und es kein Verbot gebe, in diesen Gebieten Parkplätze mit Schotterrassen anzulegen. Er sehe durch das Verlegen im Gefälle und das Leiten des Oberflächenwassers in die angrenzenden Versickerungsmulden viel eher eine Gefährdung des Grundwassers, da die Schadstoffe punktförmig und nicht breitflächig abgeleitet werden.

BG Streitberger erläutert, dass Schotterrassen für Parkplätze, die lediglich einige Male im Jahr benutzt werden, gut geeignet sei. Hier hingegen handele es sich um einen Parkplatz, der jeden Tag und regelmäßig intensiv befahren werde und nicht auch einige Zeit im Jahr „brach“ liege. Der Rasen habe somit keinerlei Chance zu wachsen, insbesondere im gesamten Eingangsbereich sowie im ersten Verteilungsbereich werde kein Grün erkennbar sein. Die Fläche sollte daher aus Sicht der Verwaltung befestigt werden; über den Anteil könne gerne noch diskutiert werden, da zwischen den Parktaschen auch unbefestigte Flächen angelegt werden. Die Verwaltung biete an, eine gute Freiflächenplanung mit vielen unversiegelten Flächen zu erarbeiten.

RM Bosbach bittet, die Mitteilung sowie einen Auszug aus der Niederschrift auch dem Sportausschuss zur Verfügung zu stellen.

Abschließend sagt BG Streitberger auf Nachfrage des RM Peil zu, die Planung im hiesigen Ausschuss vorzustellen.

6.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.06.2010 betreffend Gestalterische Aspekte bei Sanierungsarbeiten - AN/1315/2010 - Stellungnahme der Verwaltung -2887/2010-3375/2010

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SB Ruffen äußert ihr Unverständnis über die vorliegende Stellungnahme. Sie weist darauf hin, dass die Türen so eingebaut wurden, dass kein Platz mehr für die Laibungsdämmungen vorhanden sei und die außen liegenden Scharniere zudem nicht einheitlich seien; zwei seien schwarz, zwei seien eloxalbronzefarben. Sie bittet die Gebäudewirtschaft nachdrücklich, das Farbkonzept im hiesigen Ausschuss vorzustellen.

Die Herren Rummel und Franzen, Gebäudewirtschaft, weisen darauf hin, dass die beabsichtigten Maßnahmen aus finanziellen Gründen zurückgestellt worden seien, da sie nicht eilbedürftig seien. Ein zeitlicher Rahmen könne nicht benannt werden.

6.3 Realschule Lassallestraße, Köln-Mülheim - Verseuchung des Trinkwassers Anfrage des RM Brust in der Sitzung des Betriebsausschusses am 05.07.2010 3520/2010

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Peil bittet die Verwaltung, zeitnah über die weiteren Erkenntnisse zu berichten.

RM Bosbach berichtet, dass er heute noch mit dem Schulleiter gesprochen habe. Dieser habe mitgeteilt, dass die vorliegende Stellungnahme - eine Tischvorlage, die heute verteilt wurde - bereits nicht mehr aktuell sei. Die Todleitungen seien identifiziert und abgeschaltet worden. Die Situation habe sich jedoch nicht gebessert.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt zu, den Ausschuss auf dem Laufenden zu halten.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Baumaßnahmen in Schulsporthallen Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010 3627/2010

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Tempel berichtet, dass nach seinen Informationen die Fünffachturnhalle des Schulzentrums Heerstraße seit einer Woche wegen Einsturzgefahr - nach Regenfällen - gesperrt sei und bittet um nähere Erläuterung.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, bestätigt dies. Durch eine Undichtigkeit in der Dachhaut sei Wasser in die Dämmung eingedrungen, so dass erhebliche Lasten auf der Decke vorhanden seien. Es müsse nun geprüft werden, ob diese zusätzlichen Lasten durch die Konstruktion abgefangen werden können. Er rechne damit, dass diese Prüfung und Untersuchung drei bis vier Wochen dauern werden. Anschließend müssen ggf. Trocknungsmaßnahmen durchgeführt werden.

SB Ruffen bittet in diesem Zusammenhang um Mitteilung, ob die Gebäudewirtschaft bei Flach- und Satteldächern regelmäßige Wartungsbegehungen durchführe.

Herr Rummel legt dar, dass derzeit alle weit gespannten Tragwerke geprüft werden und zudem auch Erstbegehungen und regelmäßige Wartungsbegehungen von Dächern durchgeführt werden.

7.2 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau 3616/2010

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten Planungs- und Ausführungsstand 20.08.2010 3630/2010

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

Gez.

Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez.

Angela Krause
(Schriftführerin)